

Zvi Richard Dor-Ner • Zvi Frank

SeaWise

SCHNELL-**CHECK**

NOTFÄLLE AN BORD



www.delius-klasing.de

1

Wasser-
einbruch

Med.
Notfall

8

2

Kollision

Mann
über Bord

9

3

Auf Grund
laufen

Extremes
Wetter

10

4

Feuer

**Richtig
handeln
Schritt
für
Schritt**

Probleme
im Rigg

11

5

Manövrier-
unfähig

Verlassen
der Yacht

12

6

Maschinen-
schaden

Rettung

13

7

Notfall-
kommunikation

Skipper
außer Gefecht

14



DELIUS KLASING

Einleitung

Ein Notfall auf See erfordert ein schnelles und geeignetes Eingreifen. Der SCHNELL-CHECK liefert eine gezielte Anleitung für jeden Notfall.

Wir möchten den Skippern empfehlen, den SCHNELL-CHECK frühzeitig zur Hand zu nehmen und mit der Crew den Umgang mit dem Notfall zu üben. Rechtzeitig sollten Sie die Crew schulen, alles erklären und ggf. unsere Vorschläge an Ihr Schiff anpassen.

Die Checklisten bieten eine systematische Vorbereitung für Boot und Crew. Eine fähige Crew kann so effektiv mit einem Notfall umgehen.

Der SCHNELL-CHECK basiert auf umfassenden Untersuchungen und größtenteils auf direkten Erfahrungen; trotzdem ist er nur ein Ratgeber. Die See mit ihren unendlichen Szenarien, die Vielzahl an unterschiedlichen Booten, Ausrüstung und Crews macht jeden Notfall zu einer einzigartigen Ausnahmesituation. Es obliegt dem Skipper, diesen Ratgeber mit seinem Wissen zu kombinieren, beides unter besonderen Umständen anzuwenden und das Schiff sicher zu führen. Diese Verantwortung können die Autoren ihm nicht abnehmen.

4. Feuer

Feuer ernährt sich von Benzin, Sauerstoff und Hitze. Zur Bekämpfung eines Feuers sollten Sie möglichst viele dieser Faktoren eliminiere/entschärfen.

Auch ein kleines Feuer ist ein ernst zu nehmender Notfall. Feuer gerät schnell außer Kontrolle.

Es sollte immer ein Feuerlöscher in Reichweite des Cockpits sein.

Führen Sie strenge Regeln ein:

- Rauchen an Bord verboten.
- Keine Flamme ohne Aufsicht.

ANZEICHEN

- Flammen oder Rauch.
- Geruch nach Schwelbrand von Elektrokabel.
- Feueralarm ertönt.
- Temperaturanstieg.

**Feuer
im Motor**



**Feuer
in der Pantry**



**Feuer
in Kabine/
an Deck**



FEUER IM MOTOR



SOFORTMASSNAHMEN

- **Prüfen**, dass niemand vom Feuer eingeschlossen ist.
- **Maschine stop** (wenn nicht automatisch geschehen).
- **Abstellen** der Benzinzufuhr und Gashahn Pantry.
- **Stromversorgung** für Funk aufrechterhalten, alle anderen Geräte ausstellen.

PRÜFEN & HANDELN



- 1** Automatische Feuerlöschsysteeme einschalten.
siehe SICHERHEIT, 9. Stauplan Notfallausrüstung, S. 39 f.
- 2** Maschinenraum geschlossen halten, um O₂-Eintritt zu reduzieren.
- 3** Düse des Feuerlöschers durch die für diese Fälle vorgesehene Öffnung einführen und betätigen.
- 4** Entflammables Material entfernen.
- 5** Eventuell Notruf funken.
siehe 7. Notfallkommunikation, S. 31 ff.

WARNUNG!

Niemals Wasser zum Löschen von Elektrik oder Benzin einsetzen!

WENN Feuer weiter brennt und sich ausbreitet:



- 6** **Mayday** senden. *siehe 7. Notfallkommunikation, S. 35 f.*
- 7** Verlassen des Schiffs vorbereiten.
siehe 12. Verlassen der Yacht, S. 75 f.

FEUER IN DER PANTRY

SOFORTMASSNAHMEN

- **Prüfen**, dass niemand eingeschlossen ist.
- **Maschine** langsamer, nur Fahrt erhalten.
- **Abstellen** des Gashahns Pantry.
- **Stromversorgung** für Funk aufrechterhalten, alle anderen Geräte ausstellen.

PRÜFEN & HANDELN

- 1 Automatische Feuerlöschsysteme** in Pantry betätigen *siehe SICHERHEIT, 9. Stauplan Notfall-ausrüstung, S. 39 f.*
- 2 Versuchen, das Feuer mit folgenden Hilfsmitteln zu ersticken:**
 - Nassen Handtüchern
 - Löschdecke
 - Feuerlöscher
- 3 Entflammbares Material entfernen** (Feuer verliert Grundlage).
- 4 Eventuell Mayday** senden.
siehe 7. Notfallkommunikation, S. 35 f.

WARNUNG!

Kein Wasser einsetzen, wenn Benzin oder Öl brennt!

FEUER IN DER KABINE/ AN DECK



SOFORTMASSNAHMEN

- **Prüfen**, dass niemand vom Feuer eingeschlossen ist.
- **Maschine** langsamer, nur Fahrt erhalten.
- **Abstellen** des Gashahns Pantry.
- **Stromversorgung** für Funk aufrechterhalten, alle anderen Geräte ausstellen.

PRÜFEN & HANDELN

- 1** Feuer auf der Leeseite halten.
- 2** Jeder, der sich über die Vor- oder Achterluke rettet, sollte vorher Bullaugen und Kabinentüren schließen.
- 3** Annäherung an Feuer immer von Luv und mit ABC-Löschern auf die Quelle des Feuers zielen.
- 4** Wasserschläuche, Eimer etc. nur aus schwer entflammbarem Material benutzen.
- 5 Entflammbares Mat. entfernen** (Feuer verliert Grundlage).
- 6 Eventuell Mayday** Notruf senden.

siehe 7. Notfallkommunikation, S. 35 f.

WENN Feuer weiter brennt sich ausbreitet:

- 7 Mayday** senden. *siehe 7. Notfallkommunikation, S. 35 f.*
- 8 Schiffsaufgabe** vorbereiten.
siehe 12. Verlassen der Yacht, S. 75 f.

SeaWise

SCHNELL-*CHECK*

SICHERHEIT AN BORD

Vorbereitung

Segelriss

Sicherheits-
unterweisung

Decksplan

Notfall-
ausrüstung

**Richtig
handeln
Schritt
für
Schritt**

Stauplan
Notfallausrüstung

Wachgänger

Polardiagramm

Schlechtwetter-
vorbereitung

Ausrüstungssets

Abmessungen +
Betriebsdaten

Ausrüstungsliste



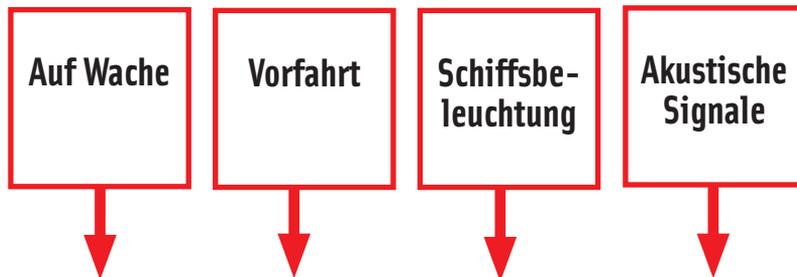
DELIUS KLASING

4. Der Wachgänger

Der Wachgänger hat die volle Verantwortung für das Wohlergehen des Schiffs und der anderen Crewmitglieder. Der Wachgänger kümmert sich um die Arbeitsabläufe und die Sicherheit an Bord.

Wachwechsel

- aktueller zu fahrender Kurs
- umliegender Verkehr
- Peilung für Landmarken und Betonung
- Statusbericht (Wind und See) und Vorhersage
- Statusbericht Segel & Maschine
- Statusbericht Systeme an Bord



AUF WACHE

Kurs halten	Klar halten	Flott bleiben	An Bord bleiben
<input type="checkbox"/> Kurs halten	<input type="checkbox"/> Immer Ausschau halten	<input type="checkbox"/> Inspizieren Sie die Bilge regelmäßig & achten darauf, ob die Pumpe zu arbeiten beginnt	<input type="checkbox"/> Picken Sie Ihren Lifebelt ein, wenn Sie an Deck sind und ziehen den Gurt niemals aus
<input type="checkbox"/> Karte wg. mögl. Hindernisse & Betonung im Auge behalten	<input type="checkbox"/> Radar & AIS einsetzen, um Kollisionsrisiken festzustellen	<input type="checkbox"/> Inspizieren Sie den Maschinenraum	<input type="checkbox"/> Wenn Sie allein sind, bitten Sie den nächsten Wachgänger um Hilfe bei Segelwechseln o. Manövern
<input type="checkbox"/> Segeltrimm beibehalten	<input type="checkbox"/> den Skipper frühzeitig über mögliche Risiken aufklären		

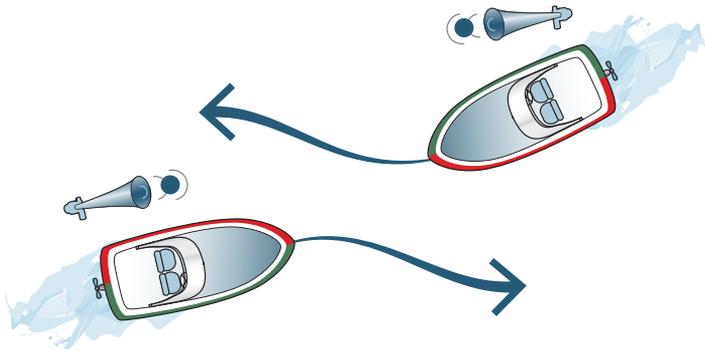
VORFAHRT

Unter Motor

- Immer ausweichen gegenüber:
 - Segelschiffen
 - Fischerbooten bei der Arbeit
 - Führerlosen Schiffen
 - Schiffen mit eingeschränkter Manövrierfähigkeit
 - Schiffen innerhalb der Schifffahrtsstraßen

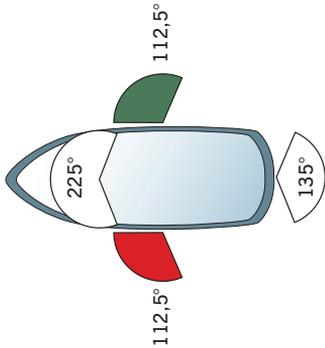
- Wegerechte unter Motorbooten:

Schiff voraus



SCHIFFSBELEUCHTUNG

Motorboote



Zusätzlich muss ein Schiff über 50 m ein zweites Toplicht (nach achtern versetzt und höher als das vordere) fahren.

Segelboot



SeaWise

Zvi Richard Dor-Ner

Zeit seines Lebens ist Zvi auf verschiedenen Booten und Revieren unterwegs gewesen. Wenn er nicht gerade segelte, betätigte er sich als Kameramann oder Filmdirektor. Seit 30 Jahren ist er leitender Produzent für Dokumentarfilme bei PBS. Letzteres hat ihm mehrere »Emmys« und andere angesehene Preise eingebracht. Unter anderem produzierte er *Columbus and the Age of Discovery (Kolumbus und das Zeitalter der Entdeckungen)* und schrieb das Begleitbuch dazu. Während der Produktion besegelte er auf Nachbildungen der Kolumbus-Flotte das Mittelmeer und den Atlantik. Er überquerte den Atlantik auf seinem eigenen Boot in beide Richtungen, segelte an den Atlantikküsten Europas und Nordamerikas entlang und kreuzte durch das Mittelmeer und die Karibik. Zvi legte die Prüfung zum Yachtmaster Off-Shore vor der Royal Yachting Association in England ab und besitzt die US Coast Guard Master Lizenz für 100 Tonnen mit der Ergänzung »Segeln«. Ein großer Teil dieses Handbuchs wurde an Bord seiner 43-Fuß-Ketch *NINA* geschrieben.



Zvi Frank

Wenn er nicht segelt, ist Frank ein erfolgreicher Unternehmer im sozialen und Hightech-Sektor. Er ist Vorstandsvorsitzender bei der Zemingo Mobile Group, einer Firma, die auf das Design von mobilen Anwendungen, Entwicklung und Marketing spezialisiert ist. Zuvor hatte Frank eine Firma für Hightech Web-Konferenzen in den USA gegründet und geleitet. Diese wurde später von AT&T aufgekauft. Frank ist ebenfalls ein engagierter Filmproduzent und hat den »Emmy« für die Co-Produktion des Dokumentarfilms *Google Baby* gewonnen. Er hat als Offizier, F-16-Pilot und Ausbilder bei der israelischen Luftwaffe gedient. Er ist ein erfahrener Skipper und unternimmt an Bord seiner 54-Fuß-Yacht *GENESIS* ausgedehnte Segeltörns mit seiner Familie. An Bord dieser Yacht wurden auch die übrigen Teile dieses Buchs geschrieben.

